

André  
**CAMPRA**

---

## Messe de Requiem

solistes ST(A)TBarB, chœurs ST(A)TBarB  
2 flûtes, 2 violons, 2 altos  
basses et basse-continue

Soli ST(A)TBarB, Coro ST(A)TBarB  
2 Flauti, 2 Violini, 2 Viole, Bassi e Basso continuo

herausgegeben von / éditée par / edited by  
Anne Backer

Musique sacrée française · Urtext  
Französische Kirchenmusik · French Sacred Music

Klavierauszug / Réduction piano-chant / Vocal score  
Paul Horn



---

Carus 21.004/03

# Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
Ornamente und deren Auflösung	6
1. Introite	
<b>Requiem aeternam (Grand Chœur)</b>	7
<b>Te decet hymnus (Soli TI TII Bar)</b>	10
<b>Requiem aeternam (Grand Chœur)</b>	7
2. Kyrie eleison	
<b>Kyrie I, Christe (Soli TI Bar)</b>	12
<b>Kyrie II (Petit/Grand Chœur)</b>	14
3. Graduel	
<b>Requiem aeternam (TI solo, Grand Chœur)</b>	17
<b>In memoria aeterna (Bar solo, Grand Chœur)</b>	21
4. Offertoire	
<b>Domine Jesu Christe</b>	26
<b>(Soli TI TII Bar, Grand Chœur)</b>	
<b>Sed signifer sanctus Michael</b>	33
<b>(TII solo, Petit/Grand Chœur)</b>	
<b>Quam olim Abrahae</b>	34
<b>(TII solo, Petit/Grand Chœur)</b>	
<b>Hostias et preces (Bar solo)</b>	38
<b>Quam olim Abrahae</b>	34
<b>(TII solo, Petit/Grand Chœur)</b>	
5. Sanctus	
<b>Sanctus Dominus (Petit/Grand Chœur)</b>	39
<b>Pleni sunt coeli (Bar solo, Petit/Grand Chœur)</b>	41
6. Agnus Dei	
<b>Agnus Dei I (TII solo)</b>	45
<b>Agnus Dei II (TI solo, Grand Chœur)</b>	46
7. Post Communion	
<b>Lux aeterna (Bar solo)</b>	49
<b>Requiem aeternam (Grand Chœur)</b>	51
<b>Et lux perpetua (Petit/Grand Chœur)</b>	53

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:  
Partitur (Carus 21.004), Studienpartitur (Carus 21.004/07),  
Klavierauszug (Carus 21.004/03),  
Chorpartitur (Carus 21.004/05),  
komplettes Orchestermaterial (Carus 21.004/19).

The following performance material is available for this work:  
full score (Carus 21.004), study score (Carus 21.004/07),  
vocal score (Carus 21.004/03),  
choral score (Carus 21.004/05),  
complete orchestral material (Carus 21.004/19).

## Vorwort

André Campra wurde 1660 in Aix-en-Provence geboren und starb 1744 in Versailles. Zu seinen Lebzeiten galt er als einer der größten Komponisten Frankreichs. Als Student erhielt Campra eine hervorragende musikalische Ausbildung an der Chorschule der Kathedrale Saint Sauveur d'Aix-en-Provence, wo er unter der Leitung des berühmten Kapellmeisters Guillaume Poitevin stand, der ihn auch zum Komponieren ermutigte. Nach Beendigung seiner Studien wurde er zum Kapellmeister an den Kathedralen von Toulon (1680–1681), Arles (1681–1683), Toulouse (1683–1694) und Paris (1694–1700) ernannt. In den Jahren 1700–1722 festigte Campra seinen Ruf als Komponist und Dirigent weltlicher Musik. 1722 wurde er zum Musikdirektor des Prince de Conti ernannt. Von 1723 bis zu seiner Zurruhesetzung im Jahre 1742 war er zweiter Direktor der Chapelle Royale in Versailles und wurde als Komponist außerordentlich geschätzt. Zu seiner Tätigkeit in Versailles wurde Campra im Jahre 1730 als einer der Direktoren an die Opéra mit der Amtsbezeichnung „Inspecteur de la musique“ verpflichtet. Campras Œuvre besteht aus mehr als dreißig weltlichen Werken (Opern, Ballette, Kantaten und Divertimenti) und mehr als hundert geistlichen (60 Petits Motets, mehr als 50 Grands Motets und mindestens vier Messen).

Als Campra Anfang 1694 nach Paris kam, muss er neben den besten seiner Messen frühe Versionen der Motetten *De profundis*, *Te Deum*, *Beatus vir*, *Exaudit te Dominum* und *Cum invocarem* mit sich geführt haben. Dieses beleben musikalische Anleihen aus den genannten Motetten, die in ein Requiem eingingen, mit dessen Komposition er im Jahr nach seinem Dienstantritt an der Kathedrale Notre-Dame plötzlich beauftragt wurde und das am 23. November 1695 bei einem Gedenkgottesdienst aufgeführt werden sollte, der für den verstorbenen Erzbischof von Paris, Monsignore Francois de Harlay, stattfand. Aller Wahrscheinlichkeit nach wurden *Introite*, *Kyrie*, *Sanctus* und *Agnus Dei* eigens für dieses Requiem neu komponiert. Die übrigen Sätze *Graduel*, *Offertoire* und *Post Communion* basieren auf Sätzen von Versionen früherer Werke.

Für die Besetzung seiner Messe de Requiem hat Campra – wie bei seinen Grands Motets – vier musikalische Gruppierungen vorgesehen:

1. ein fünfstimmiger Grand Chœur, bestehend aus Dessus (Sopran), Haute-Contre (hoher Tenor, der auch mit einem Alt besetzt werden kann), Taille (Tenor), Basse-Taille (Bariton) und Basse (Bass)
2. ein zwei- oder dreistimmiger Petit Chœur, der dem Grand Chœur entnommen ist und dessen Stimmen jeweils ein- oder mehrfach besetzt sein können: Dessus I und II, oft zusammen mit Haute-Contre oder Taille
3. drei Vokalsolisten: Haute-Contre, Taille, Basse-Taille
4. eine Instrumentalgruppe („Symphonie“) bestehend aus 2 Violinen, 2 Flöten, Haute-Contre de Violon (Viola I), Taille de Violon (Viola II) und dem Basse-générale, der sich aus Basse de Violon, Basse de Viole (Bassgambe), Theorbe und Orgel zusammensetzt.

Zum Dessus des Grand Chœur gehörten Chorknaben (Soprane), die vermutlich auch im Petit Chœur gesungen

haben. In heutigen Aufführungen sollten die solistischen Haute-Contre-Partien von einem hohen Tenor gesungen werden. Die Haute-Contre-Chorstimmen können dagegen mit männlichen oder weiblichen Altstimmen besetzt werden, wenn keine oder zu wenig hohe Tenorstimmen zur Verfügung stehen. Die von Campra geforderten Stimmumfänge der Solopartien sind größer als die der entsprechenden Chorstimmen.

Die „Symphonie“ genannte Instrumentalgruppe spielt die meisten der Vor-, Zwischen- und Nachspiele, darüber hinaus begleitet sie den Grand Chœur und manchmal auch die Solisten. Der Bass der „Symphonie“ besteht aus zwei Gruppen, der Basse-générale und der Basse-continue. Während die Basse-générale alle Bassinstrumente umfasst und nur spielt, wenn die gesamte „Symphonie“ verlangt ist, besteht die Basse-continue aus dem Basse de Viole, der Theorbe und der Orgel. Sie begleitet die ganze Messe mit Ausnahme der Stellen, an denen alle Bassinstrumente pausieren. In den handschriftlichen Partituren und gelegentlich auch in gedruckten Partituren wurden, um Raum zu sparen, Basse-générale und Basse-continue üblicherweise – so auch in allen drei Quellen des Requiems – im selben System notiert. Mit dem Hinweis „Tous“ über dem System wird der Basse-générale verlangt; soll nur der Basse-continue spielen, steht „Basse-continue“ oder „B.C.“.

Von der Mitte des 16. bis zum späten 18. Jahrhundert traten in französischen Musikstücken sogenannte „notes inégales“ auf. Es handelt sich dabei um eine Konvention, paarweise zusammengehörige Noten, obwohl rhythmisch identisch notiert, ungleich zu spielen, wobei normalerweise die erste Note auf Kosten der zweiten verlängert wurde. Diese Praxis galt nicht für sehr langsam oder sehr schnell zu spielende Musik. Der Grad der Ungleichheit hing vor allem von dem Geschmack des Ausführenden ab und konnte zwischen dem kaum bemerkbaren Unterschied und einer Doppelpunktierung variieren. So wurden – um nur die am Häufigsten auftretenden Taktarten zu nennen – beispielsweise in  $\frac{4}{4}$  mit seinen zwei Betonungen, in 2 oder in 3 gleich geschriebene Paare von Achtelnoten ungleich gespielt, im  $\frac{3}{2}$ -Takt galt dies auch für Paare von Viertelnoten. Im Viervierteltakt betraf die Inégalité Paare von Sechzehntelnoten. Im Gegensatz zu dieser französischen Eigenart folgte Campra in seiner Musik meistens der italienischen Praxis, die Musik so zu spielen, wie sie geschrieben wurde. Wenn er Inégalité verlangte, punktierte er häufig die Noten ( $\text{F}^{\#}$ ), manchmal setzte er aber auch nur einen Bogen über die Noten ( $\text{F}^{\#}$ ). Gelegentlich überließ Campra auch die Entscheidung gänzlich dem guten Geschmack des Ausführenden. In der Messe de Requiem ist Inégalité in folgenden Abschnitten möglich: im Offertoire bei „*Sed Signifer sanctus Michael*“ und in der Post Communion bei „*Lux aeterna*“ und „*Et lux perpetua*“.

Die Auflösung der in der Partitur auftretenden Verzierungszeichen wird auf Seite 6 dargestellt. Für ausführlichere Informationen sei auf das Vorwort der Partitur verwiesen.

Toronto, Ontario/KAN, im November 2002 Anne Baker  
Übersetzung: Willi Schulze

## Foreword

André Campra (1660–1744), born in Aix-en-Provence, was regarded during his lifetime as one of the greatest composers in all France. As a student, he received an excellent musical education at the *maîtrise* of the *Eglise Cathédrale Saint Sauveur d'Aix en Provence*, where he was under the guidance of the renowned *maître de chapelle* Guillaume Poitevin, who encouraged him to compose. After completing his studies, he was appointed *maître de chapelle* at the cathedrals of Toulon (1680–1681), Arles (1681–1683), Toulouse (1683–1694), and Paris (1694–1700). During the years 1700–1722 Campra firmly established his reputation as a composer and conductor of secular music. In 1722 he was appointed music director to the Prince de Conti. Finally, from 1723 until his retirement in 1742, he served as a *Sous-maître de la Chapelle Royale* at Versailles, composing and publishing his music to great acclaim. While continuing his duties at Versailles, Campra also became one of the directors of the Opéra in Paris, accepting the position of *Inspec-teur de la musique* in 1730. His church music comprises well over one hundred works: sixty *petits motets*, more than fifty *grands motets*, and at least four masses.

When Campra arrived in Paris early in 1694 he would certainly have brought with him all, or at least the best of his motets and masses composed during his earlier appointments. Most probably these would have included earlier versions of his *De profundis*, *Te Deum*, *Beatus vir*, *Exaudi- at te Dominus*, and *Cum invocarem*. For it was from these motets that he drew inspiration when in the year after his appointment to the cathedral of Notre Dame de Paris he was suddenly required to prepare a requiem mass to be performed at a memorial service on 23 November 1695 for Monseigneur François de Harlay, the late archbishop of Paris. Most probably the *Introite*, *Kyrie*, *Sanctus* and *Agnus Dei* were all newly composed for this mass. The remaining movements, *Graduel*, *Offertoire* and *Post Communion*, are based on movements from versions of earlier works by Campra.

As in his *grands motets*, Campra's *Messe de Requiem* is scored for four musical groups: *Grand Chœur*, *Petit Chœur*, *Solistes*, and *Symphonie*. The *Grand Chœur* is in five parts: *dessus* (soprano), *haute-contre* (high tenor), *taille* (tenor), *basse-taille* (baritone), *basse* (bass).

The *Petit Chœur* (whose singers are drawn from the *Grand Chœur*) is in two or three parts with several singers per part: *dessus I & II* often with *haute-contre* or *taille*. The *Solistes* are *haute-contre*, *taille*, and *basse-taille*. The *Symphonie* (the orchestra) comprises: *violons I & II* and *flûtes I & II*, *haute-contre de violon* (viola I), *taille de violon* (viola II), and *basse-générale* [comprising *basse de violon* (bass violin), *basse de viole* (bass viol), *théorbe* (theorbo or archlute), and *orgue* (organ)].

The *dessus* of the *Grand Chœur* included *pages* (boy sopranos) who may also have sung in the *Petit Chœur*. In modern performances the *haute-contre* solos should be sung by a high tenor. If there is an insufficient number of high tenors in the choir, the choral *haute-contre* part could

be sung by altos. The ranges of solo voice parts were greater than in the corresponding choral parts.

The *Symphonie* (the orchestra) plays most preludes, interludes and postludes; it accompanies the *Grand Chœur*, and sometimes the *Solistes*. The bass of the *Symphonie* is divided into two groups: *basse-générale* and *basse-continue*. The *basse-générale*, comprising all of the bass instruments, plays only with the entire *symphonie*. The *basse-continue*, comprising just the *théorbe*, *basse de viole*, and *orgue*, plays throughout the mass, except where all bass instruments are silent. When Campra was at Notre Dame de Paris, strings and organ were the usual accompaniment, although he could hire wind players for special occasions. In all three manuscripts of the *Messe de Requiem*, the only wind instruments named are the *flûtes*. Clearly then, flutes, strings, and organ were the instrumentation that Campra wanted.

During the time when Campra was at Notre Dame de Paris, the organ of that cathedral had been in use there since at least 1630. Its *Grand Jeu*, played on the third manual, was permanently coupled to the *Boucquin* (the second manual). The *Positif* was played on the first manual. There was no *Pedal*. Therefore, in present-day performances of Campra's *Messe de Requiem*, the organ part may be played on manuals only.

From the mid-16th to the late 18th century in France there existed the musical convention of *notes inégales*. These are pairs of conjunct notes written as equal, but performed unequally, usually by lengthening the first note and shortening the second. The degree of inequality depended above all on the good taste of the performer and could vary from the barely perceptible to the equivalent of double dotting. In very slow or very fast music, inequality was not applied at all. Otherwise, referring only to the most common metres, where the time-signature was  $\frac{4}{4}$ , 2 or 3, pairs of eighth-notes written as equal were usually performed unequally; and in  $\frac{3}{2}$ , pairs of quarter-notes. Where the time-signature was  $\frac{2}{4}$ , pairs of sixteenth-notes written as equal were performed unequally. Campra normally followed the Italian practice of writing his music just as it was to be played, using a dot ( $\cdot$ ) to indicate inequality. But sometimes he indicated it by a slur ( $\overline{\overline{}}$ ), or else left it entirely to the good taste of the performer. Within the *Messe de Requiem*, inequality might be applied in the following sections: in the *Offertoire*, "Sed Signifer sanctus Michael"; in the *Post-Communion*, "Lux aeterna" and "Et lux perpetua".

A table of the ornaments which appear with their notation is included on p. 6. For more detailed information please consult the full score.

Toronto, Ontario/Canada, November 2002 Anne Baker

## Avant-propos

André Campra (1660–1744), né en Aix-en-Provence, fut considéré de son vivant dans la France entière comme un des plus grands compositeurs. Il reçut une excellente éducation musicale à la maîtrise de la cathédrale Saint-Sauveur d'Aix-en-Provence où il fut l'élève du célèbre maître de chapelle Guillaume Poitevin qui l'encouragea à composer. Une fois ses études terminées, il fut nommé maître de chapelle aux cathédrales de Toulon (1680–1681), Arles (1681–1683), Toulouse (1683–1694) et Paris (1694–1700). Durant les années 1700–1722, Campra établit solidement sa réputation de compositeur et de chef d'orchestre dans le domaine de la musique profane. En 1722, il fut nommé directeur de la musique du prince de Conti, puis enfin sous-maître de la Chapelle Royale de Versailles de 1723 à sa mise à la retraite en 1742, composant et publiant sa musique avec grand succès. Tout en gardant ses fonctions à la cour de Versailles, Campra devint avec le poste d'Inspecteur de la Musique en 1730 un des directeurs de l'Opéra de Paris.

Sa musique sacrée en comprend plus de cent œuvres : soixante petits motets, plus de cinquante grands motets et enfin quatre messes.

Lorsque Campra arriva à Paris au début de 1694, il amenait avec lui certainement tout ou du moins le meilleur des motets et messes composés lors de ses postes précédents : très probablement des versions antérieures de ses *De profundis*, *Te Deum*, *Beatus vir*, *Exaudiat te Dominus*, et *Cum invocarem*. Il s'inspira de ces motets lorsque, un an après sa nomination à la cathédrale Notre-Dame de Paris, il dut écrire une messe de requiem pour un service à la mémoire de Monseigneur François de Harlay, archevêque de Paris, le 23 novembre 1695.

Les *Introite*, *Kyrie*, *Sanctus* et *Agnus Dei* furent très probablement tous écrits à l'occasion de cette messe. Les autres mouvements, *Graduel*, *Offertoire* et *Post Communion* sont basés sur des mouvements d'œuvres précédentes.

Comme dans les grands motets, Campra écrit sa *Messe de Requiem* pour quatre groupes musicaux : grand chœur, petit chœur, solistes et symphonie. Le grand chœur comporte cinq voix : dessus (soprano), haute-contre (ténor lyrique), taille (ténor), basse-taille (baryton) et basse.

Le petit chœur dont les chanteurs proviennent du grand chœur à deux ou trois voix composées de plusieurs chanteurs : dessus I & II, souvent avec haute-contre ou taille. Les solistes sont une haute-contre, une taille et une basse-taille. La symphonie (l'orchestre) comprend : violons I & II et flûtes I & II, haute-contre de violon (alto I), taille de violon (alto II) et une basse générale comprenant une basse de violon, une basse de viole, un théorbe (ou archiluth) et un orgue.

Le dessus du grand chœur inclut des pages (sopranos enfants) qui ont pu aussi chanter dans le petit chœur. Dans les représentations modernes, le haute-contre peut être chanté par un ténor lyrique. Si le chœur n'a pas assez de ténors ly-

riques, la partie chorale de haute-contre peut être confiée à des altos. Le registre des parties vocales solistes est plus étendu que celui des parties chorales.

La symphonie (l'orchestre) joue surtout les préludes, interludes et postludes. Il accompagne le grand chœur et parfois les solistes. La basse de la symphonie est divisée en deux groupes : basse générale et basse continue. La basse générale comprenant tous les instruments basses joue seulement avec l'orchestre au complet. La basse continue, constituée seulement du théorbe, de la basse de viole et de l'orgue joue durant toute la messe sauf lorsque toutes les basses se taisent. Lorsque Campra était à Notre-Dame, les cordes et l'orgue étaient l'accompagnement habituel auquel il pouvait ajouter à l'occasion des instruments à vent. Dans les trois manuscrits de la *Messe de Requiem*, les seuls instruments à vent nommés sont les flûtes. L'instrumentation voulue par Campra comprend donc flûtes, cordes et orgue.

À l'époque où Campra était à Notre-Dame, l'orgue en usage existait depuis au moins 1630. Son grand jeu, joué sur le troisième manuel, était accouplé au boucquin (le second manuel) en permanence. Le positif était joué sur le premier manuel. Il n'y avait pas de pédale. Donc, de nos jours, la *Messe de Requiem* peut être jouée uniquement sur les manuels.

De la moitié du XVI<sup>e</sup> siècle à la fin du XVIII<sup>e</sup>, la France connaît la convention musicale des notes inégales. Ce sont des notes par paire érites égales, mais jouées inégales, la première étant jouée en général plus longue et la seconde plus brève. Le degré d'inégalité dépend seulement du bon goût de l'interprète et peut varier de l'à peine perceptible à l'équivalent de la note doublement pointée. Dans la musique très lente ou très vite, l'inégalité n'était pas du tout appliquée. Autrement, en se référant seulement aux mesures les plus communes, l'inégalité concerne les paires de croches érites égales en mesures  $\frac{4}{4}$ ,  $\frac{2}{2}$  ou  $\frac{3}{3}$ , les paires de noires en mesures à  $\frac{3}{2}$ , et les paires de doubles croches en mesures  $\frac{4}{4}$ . Campra écrivait en général à la manière italienne notant seulement ce qui devait être joué et utilisant un point ( $\text{L}'$ ) pour indiquer l'inégalité. Mais parfois il la note par une liaison ( $\text{L}'\text{-}$ ) ou la laisse au bon goût de l'interprète. Dans la *Messe de Requiem*, elle peut être appliquée dans les sections suivantes : « Sed signifer sanctus Michael » de l'*Offertoire* et dans le « Lux aeterna » et le « Et lux perpetua » de la *Post Communion*.

Un tableau des ornements apparaissant dans les sources et de leur interprétation est inclus à la page suivante. Pour des informations plus amples voir l'avant-propos dans la partition générale.

Toronto, Ontario/Canada, novembre 2002 Anne Baker  
Traduction : Jean Paul Ménière

# Ornamente und deren Auflösung

	Zeichen/sign/signe	Auflösung/performance
<i>Post Communion</i> Violons I, T. 6	Cadence oder/or/ou Tremblement (Léger)	→
		
<i>Introite</i> Dessus, T. 30	Cadence appuyée (Lentement)	→
		
<i>Agnus Dei</i> Taille, T. 29	Coulé (Lent)	→
		
<i>Offertoire</i> Basse de Viole/ Basse de Violon, T. 16	Balancement (Lent)	→
		

# Messe de Requiem

André Campra

1660–1744

Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)

## 1. Introite

**Lentement**

Flauto I, II  
Violino I, II  
Viola I, II  
Bassi e  
Basso continuo

Symphonie

Tous

9 + VI

18 Dessus: Soprano Grand Chœur

Haute-Contre: Tenore I (Alto)\*

Taille: Tenore II

Basse-Taille: Baritono

Basse: Basso

Re VI

26 ter - nam do - na is, is, do-na e - is Do - mi -

ae - m - do-na e - is Do - - mi -

nam do-na e - is, do - na e - is Do - mi -

ter -

\* siehe das Vorwort, Seite 3 / Concerning the range see foreword, p.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy Quality may be reduced • Carus-Verlag

35

+ ne, do - na e - is Do - mi - ne, do - na. Re - qui - em \_\_\_\_\_  
nam, re - qui - em ae - ter nam do -  
ne, do - na e - is Do - mi - ne, do - na e - is Do -  
ne, do - na e - is Do - - - mi - ne, re - qui -  
do - na e - is  
+

44

+ ae - ter - - nam do - na e -  
na e - is, do - na e - is Do - mi -  
- mi - ne, do - na e - is Do - mi - ne,  
em ae - ter - nam do -  
Do -  
+

*BEST OF CLASS*

Quality may be reduced • Evaluation Copy

53

Do - mi - ne:  
Do - mi - ne:  
m:  
et  
et

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

*BEST OF CLASS*



78

at - e - - is, lu - ce - at, lu - ce -  
e - is, lu - ce - at e - - is, lu - ce - at, lu - ce -  
lu - ce - at, lu - ce - at e - - is, lu - ce - at, lu - ce -  
- - - - is, lu - ce - at, lu - ce - at e - - is, lu - ce - at, lu - ce -

84

at, lu - ce - at, lu - ce - is.  
at, lu - ce - at, - a. e - - is.  
at, lu - ce - at e - - is.  
at, lu - ce - at e - - is.  
at, lu - ce - at e - - is.

Fin

90

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy  
hy-mnus De-us in Si - on, et - sa -

Trio  
97 Tenore I (Alto) Seul

Ex - au - di o-ra - ti - o - nem me - am, ad te, ad te o - mnis ca - ro ve - ni -  
lem: ex - au - di o-ra - ti - o - nem me - am, ad te, ad te o-mnis ca-ro ve - ni -  
Baritono Seul  
Ex - au - di o - ra - ti - o-nem me - am, ad te, ad te o-mnis ca-ro ve - ni -  
Archi  
doux

104

et, o - mnis ca - ro ve - ni - et, ex - et, ad te o-mnis ca-ro ve - ni - et, et, o - mnis ca - ro ve - ni - et, Archi

110

o-nem me - am, o-nem me, ve - ni - et, ad te o-mnis ca-ro ve - ni - et, as ca-ro ve - ni - et, o-mnis ca - ro ve - ni - et, te o-mnis ca-ro ve - ni - et, Archi

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

## 2. Kyrie eleison

**Gracieux**

Flauti  
Archi  
Bassi e  
Basso continuo

Fl, VI seuls  
Bc

8 Tenore I Seul

Ky - ri - e      e - le - i - son,      Ky - ri - e      e - le - i - son,

16

Ky - ri - e      e - le - i - son,      Ky - ri -      - son.

24 Baritono Seul

Chri - ste,      Chri - ste - i - le - i - son, Chri - ste      e - le - i -

Fl

32

i - son, Chri - ste      e - le -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

39

Grand Chœur  
Soprano

Ky - ri - e    e - le - i - son, \_\_\_\_\_ e - le - i - son,

Tenore I (Alto)

Ky - ri - e    e - le - i - son, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son,

Tenore II

Ky - ri - e    e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son,

Baritono

Ky - ri - e    e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son,

Basso

Ky - ri - e    e - le - i - son, e - le - i - son, e - le - i - son,

Tous

48

y - ri - e    e - le - i -

ri - e, Ky - ri - e    e - le - i -

ri - e    e - le - i - son, e - le - i -

Ky - ri - e    e - le - i - son, e - le - i -

Ky - ri - e

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy Quality may be reduced

56

son, Ky - ri - e      e - le - i - son, Ky - ri - e  
 son,                Ky - ri - e      e - le - i - son.  
 son,                Ky - ri - e      e - le - i - son, e - le - i - son.  
 son, Ky - ri - e      e - le - i - son, Ky - ri - e      e - le - i - son.  
 son,                Ky - ri - e      e - le - i - son, e - le - i - son.

64

Ky - ri - e      e - le - i -  
 Ky - ri - e      e - le - i -  
 Ky - ri - e      e - le - i - son,

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag*

*Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag*

72

+ Grand Chœur Tous

son, Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri -

Tous

son, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri -

Tous

e - le - i - son, Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e

Tous

Tous

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son, Ky - ri - e

80

e e - le - i - son, Ky - - son, e - le - i -

e e - le - i - son, Ky - ri - e, Ky - ri -

e e - le - i - s, Ky - ri - e, Ky - ri -

e e - le - son, e

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced

96

e - le - i - son,

e - le - i - son, e - le -

e - le - i - son, e - le -

e - le - i - son, e - le -

e - le - i - son, e - le -

e - le - i - son, e - le -

e - le - i - son, e - le -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may differ

### 3. Graduel

**Lent**

Flauti  
Archi  
Bassi e  
Basso continuo

Va Fl, VI Tous

Symphonie

Tous

9

18 Tenore I (Alto) Seul

Re - qui - em, re - qui - em ae - ter - nam  
Seuls (Fl, VI)

Bc

27

na, do - na e - is Do - mi - ne. Tous +

36 Grand Chœur Soprano

Re - qui - em, re - qui - em ae - ter - nam, re - qui - em ae -  
Tenore I (Alto)

Tenore II Re - c - em ae - ter - nam, re - qui - em ae -

Baritono

Ba

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Tous

45

Vite

ter - nam do - na, do - na e - is Do - mi - ne: et lux per -

ter - nam do - na, do - na e - is Do - mi - ne: et lux

ter - nam do - na, do - na e - is Do - mi - ne:

ter - nam do - na, do - na e - is Do - mi - ne:

ter - nam do - na, do - na e - is Do - mi - ne:

ter - nam do - na, do - na e - is Do - mi - ne:

52

pe-tu-a lu - ce-at, lu - ce - is, lu - ce-at,

per - pe - tu-a lu - ce - is, lu - ce-at, lu - ce-at,

et lux



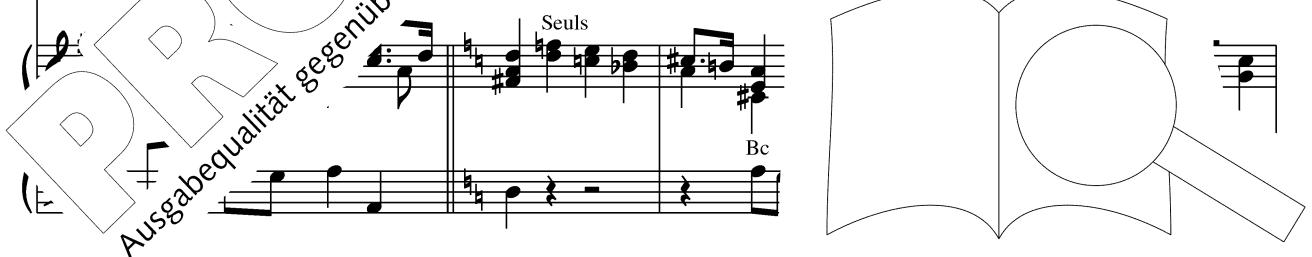
55

lu - ce-at e - - is,  
lu - ce-at, \_\_\_\_\_  
lu - ce-at e - - is, lu - ce-at, \_\_\_\_\_ lu - ce-at,  
at \_\_\_\_ e - - is, lu - ce-at \_\_\_\_\_ e - is, lu - ce-  
lu - ce-at e - - is, lu - ce - at, \_\_\_\_\_ lu - ce

58

Plus lent

lu - ce-at e - - is,  
lu - ce-at e - - is  
at \_\_\_\_ e -  
lu - ce-



Musical score for orchestra and choir, page 10, system 63. The score consists of two staves. The top staff is for Tenore I (Alto) with lyrics: "pe - tu - a lu - ce-at e - is, \_ lu - ce - at, \_\_\_\_\_ lu - ce-at e -". The bottom staff shows the bassoon line. The score includes dynamic markings (+) and rehearsal numbers.

A musical score for piano and voice. The piano part consists of two staves: treble and bass. The vocal part is in soprano clef. The score includes lyrics in French and Latin. Measure 67 starts with a rest followed by a dotted half note. The piano has eighth-note chords. The vocal line begins with 'is,' followed by 'Tous' repeated twice. The piano accompaniment features eighth-note chords. The vocal line continues with 'et lux per -' followed by a large, stylized letter 'R' at the end of the line.

A musical score for page 71, featuring two staves of music. The top staff uses a treble clef and the bottom staff uses a bass clef. The music consists of various note values and rests. The lyrics "pe - tu - a lu - ce-at e - is, lu - ce - at," are written below the notes. Dynamic markings include a plus sign (+) above the first measure and a sharp sign (#) above the second measure. The score is set against a background of abstract geometric shapes like triangles and rectangles.

**Grand Chœur  
Plus gay**

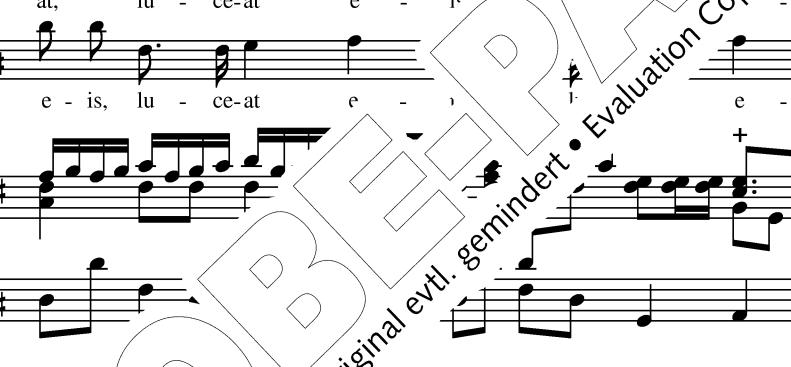
75 Soprano lu - ce- at e - is, et lux  
Tous is, lu - ce- at e - is,  
Tenore II lu - ce- at  
Baritono  
Basso 1 et lux per - pe - tu-a lu - ce- at  
et lux per -

**Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert**

lu - ce-at e - - - is, et lux per - pe - tu - a, et lux per - pe - tu -  
 lu - ce-at e - - - is, et lux, et lux per-pe - tu-a lu - ce-at  
 at e - - - is, et lux, et lux per-pe - tu-a lu - ce-at  
 pe - tu-a lu - ce-at e - is, et lux, et lux per-pe - tu-a lu - ce -  
 - ce - at e - - - is, et lux, et lux per-pe - tu-a lu - ce-at



a lu - ce-at e - is, lu-ce - at e  
 e - is, lu - ce-at e - is, lu-ce - at  
 e - is, lu - ce-at e - - - is, - is.  
 at, lu - ce-at e - ie - is.  
 e - is, lu - ce-at e - , e - - is.

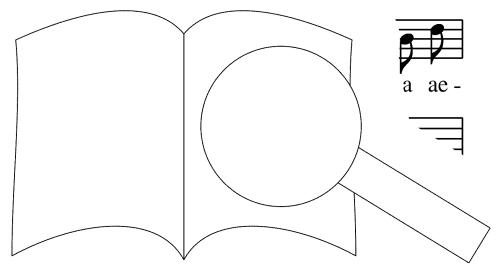



Bar: Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Fl, VI

Tous

a ae -

89

ter - - - na e - rit ju - stus,

Bc Fl, VI

Tous

93

in me-mo - ri-a ae - ter - - - na e - rit ju - - stus: ab au-di - ti - o - ne

Bc

Tous

97

ma - la non ti-me - - bit,

Fl, VI

Tous

100 Grand Chœur  
Soprano

non, non, non, non, non ti-me -

Tenore I (Alto)

non, non, non, non, non ti -

Tenore II

non, non, Tous

non, Basson

bit, ab au-di - ti - o - ne ma-la non, non, non ti-me -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

105 Grand Chœur

non, non, non, non, non, non ti-me - bit, ab au-di-ti - o - ne

non, non, non, non, non, non ti-me - bit, ab au-di-ti - o - ne

non, non, non, non, non, non ti-me - bit, ab au-di-ti - o - ne

Tous

bit, non, non, non, non, non ti-me - bit, ab au-di-ti - o - ne

non, non, non, non, non ti-me - bit, ab au.

Fl. VI

Tous

Tous



114 Baritono

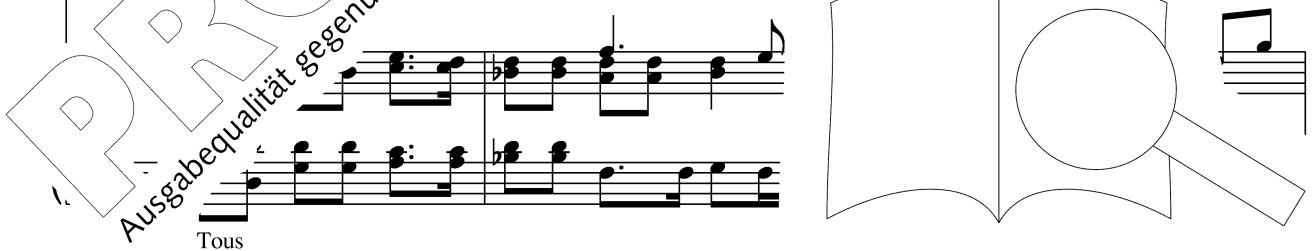
ma - la non, non ti - me - - - bit,  
Tous  
Tous

117

non, non, non ti - me - - - bit, non, non ti - r  
Fl. VI  
Tous

120 Grand Chœur

ab au - di - ti - o - ne ma - la nor  
bit, non, non, non  
ab au - di - ti - o - ne m  
bit, non, non, non  
ab au - di - ti - nc me  
bit, non, non, non  
Tous  
bit, ab au - non, non, non ti - me - - bit, non, non, non  
non, non, non, non, non, non, non, non  
non, non, non, non, non, non, non, non



123

non, non, non ti - me-bit, non, non, non

Fl. VI      Tous

127

non ti-me - bit, non, non, non, non, non

Coupé      non ti-me - bit.

non, non ti-me - bit, non, non, nc

non, non ti-me - bit, non, non, nc

non, non ti-me - bi' , non, non, non, non ti-me - bit.

non, non ti-me

non, non

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy Quality may be reduced • Carus-Verlag

Coupé

## 4. Offertoire

Lent

Flauti  
Archi  
Bassi e  
Basso continuo

Tous  
Symphonie  
Tous

Musical score page 8. The score consists of two staves. The top staff is in G major and the bottom staff is in C major. Measure 8 starts with a forte dynamic. The vocal parts (Flauti, Archi, Bassi e) sing eighth-note chords, while the Basso continuo provides harmonic support. The vocal parts continue with eighth-note chords throughout the measure.

Musical score page 15. The score consists of two staves. The top staff is in G major and the bottom staff is in C major. Measure 15 begins with a forte dynamic. The vocal parts sing eighth-note chords, and the Basso continuo provides harmonic support. The vocal parts continue with eighth-note chords throughout the measure.

Musical score page 22. The score consists of two staves. The top staff is in G major and the bottom staff is in C major. Measure 22 begins with a forte dynamic. The vocal parts sing eighth-note chords, and the Basso continuo provides harmonic support. The vocal parts continue with eighth-note chords throughout the measure.

29 Tenore I Trio

Do - mi -

Chri - ste, \_

Rex glo - ri - ae,

Rex glo -

Do - mi - ne.

Tenore II

Baritono

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Bc

36

ri - ae, Rex glo - ri - ae, Rex glo - ri - ae,  
Je - su Chri - ste, Rex glo - ri - ae, Rex glo - ri - ae, Rex glo - ri - ae,  
Do - mi - ne \_\_\_\_\_ Je - su Chri - ste, Rex glo - ri - ae,  
Bc

43

ae, Rex glo - ri - ae,

ae, Rex glo - ri - ae,

Rex glo - ri - ae, li - b

Fl

50

mas o - mni

rum, li - be - ra a - ni - mas o - mni

li - be - ra a - ni -

de - fun - cto -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • EV

57

um, o-mni - um fi-de - li - um de-fun - cto - rum de poe - nis  
 mas o-mni - um fi-de - li - um de - fun - cto - rum de poe -  
 um de - - - fun - cto - rum de  
 Fl + Archi  
 Tous

65

in - fer - ni, de poe - nis in -  
 nis in - fer - ni, in -  
 poe - nis, de poe - ni,  
 Quality may be reduced • Carus-Verlag

73

de poe - nis in - fer -  
 poe - nis in - fer -  
 de poe -  
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

80

ni, et de pro - fun - do, de pro - fun - do la -

ni, et de pro - fun - do, de pro - fun - do la -

ni, et de pro - fun - do, de pro - fun - do la -

ni, et de pro - fun - do, de pro - fun - do la -

87 Grand Chœur  
Soprano

Li - be - ra e - as, li - be - ra e -

Tous cu: li - be - ra, li - be - ra, li - be - ra e -

Tous cu: li - be - ra, li - be - ra, li - be - ra de -

Basso

Li - be - ra, F

Tous

*Quality may be reduced • Carus-Verlag*

94

re le - o -

re le - o -

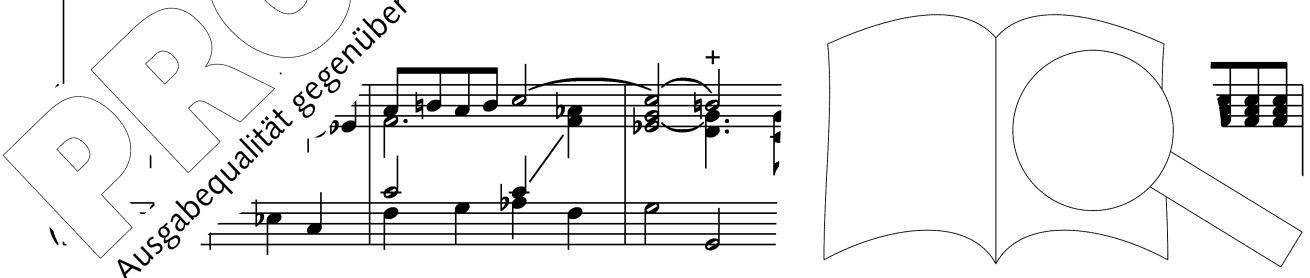
o - re l -

re

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy*

100

107



112

sor - be - at e - as tar - ta - rus, ab - sor - be - at e - as tar - ta - rus, ne ca - dant in ob -  
tar - ta - rus, ab - sor - be - at, ab - sor - be - at e - as tar - ta - rus, ne ca - dant in ob -  
tar - ta - rus, ab - sor - be - at, ab - sor - be - at e - as tar - ta - rus, ne ca - dant in ob -  
sor - be - at e - as tar - ta - rus, ab - sor - be - at e - as tar - ta - rus, ne ca - dant in ob -  
tar - ta - rus, ab - sor - be - at, ab - sor - be - at e - as tar - ta - rus, ne ca - dant

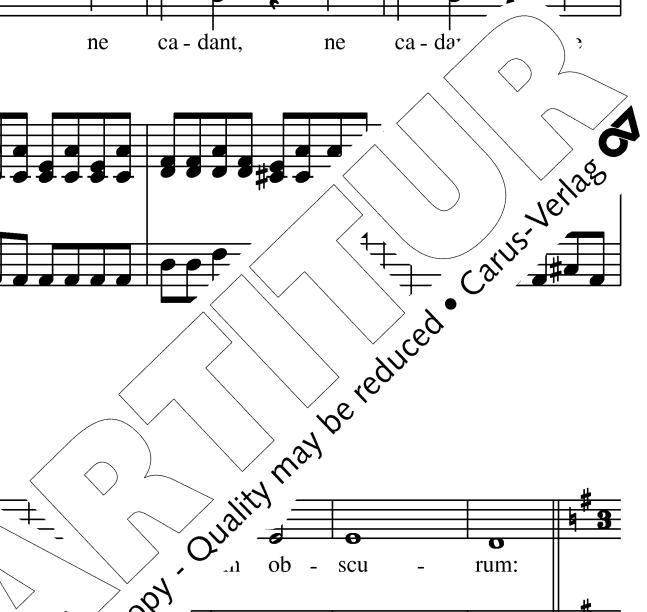
117

scu - rum, ne ab - sor - be - at e - ca - dant, ne ca - dant  
scu - rum, ne ab - sor - be - at e - ca - dant in ob -  
scu - rum, ne ab - sor - be - at e - as tar - ta - rus, ne ca - dant in ob -  
scu - rum, ne ab - sor - be - at e - as tar - ta - rus, ne ca - dant in ob -  
scu - rum, ne ab - sor - be - at e - as tar - ta - rus, ne ca - dant in ob -

**PROBE**  
Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

122

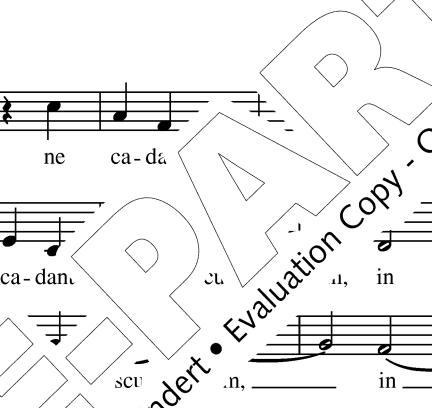
in ob - seu - - - rum, ne ca - dant, ne ca - dant  
 scu - rum, in ob - seu - - - rum, ne ca - dant in ob - scu - -  
 scu - rum, in ob - seu - - - rum, ne ca - dant in ob - scu - - rum, ne  
 scu - rum, in ob - seu - - - rum, ne ca - dant, ne ca - dant  
 scu - - - - - rum, ne ca - dant, ne ca - dant

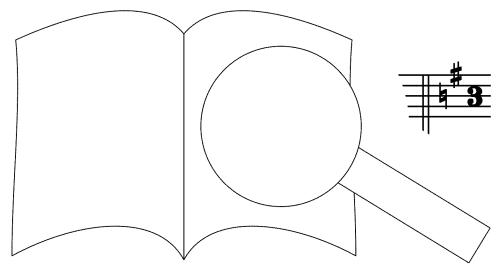


127

in ob - scu - - rum, ne ca - da - - - rum:  
 rum, ne ca - da - - - rum:  
 ca - dant, ne ca - da - - - rum:  
 in ob - scu - - - rum, ne ca - dant in ob - scu - - - rum:  
 in ob - scu - - - rum, ne ca - dant in ob - scu - - - rum:  
 in ob - scu - - - rum, ne ca - dant in ob - scu - - - rum:  
 in ob - scu - - - rum, ne ca - dant in ob - scu - - - rum:

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy





**Gracieux et léger**

134 Archi  
Symphonie  
Tous

141 Tenore II Seul +  
sed si - gni - fer san - ctus Mi - cha - el re-prae-sen-tet e - as in lu - cem  
Bc

148 +  
san - ctam, sed r.  
Archi  
Tous

155 +  
el re-prae-sen-tet e - as in  
Fl an - ctam: Quam o - lim A - bra -  
Original evtl. gemindert Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

160 +  
se - mi-ni e - jus, et se  
Archi  
Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

167

Quam o - lim A-bra-hae pro - mi - si - sti, et se - mi-ni

Fl

Bc

Musical score for organ and choir, page 173. The score consists of two staves. The top staff is for the organ, featuring a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The bottom staff is for the choir, featuring a bass clef, a key signature of one sharp, and a common time signature. The vocal line includes lyrics such as "e - - - jus, et se - - - mi-ni e". The organ part includes markings like "+", "VI", and "Tous". The score is set against a background graphic of the Carus-Verlag logo.

\* Die eingestochene Note nur bei der Wiederholung / Sing small note in repeat.

187

Petit Chœur

e - - - jus.

Quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - - - sti,

e - - - jus.

Quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - - - sti,

e - - - jus.

Quam o - lim A - bra - hae pro - mi - si - - - sti,

Seul

e - - - jus.

Et

e - - - jus.

Seuls

Bc

194

Petit Chœur

et se - mi-ni e - jus,

et se - mi-ni

et

se - mi-ni e -

et se - mi-ni

, Archiseuls

Fl

209

sti, et se - mi-ni, se - mi-ni  
sti, et se - mi-ni, se - i.  
sti,  
sti,  
sti,  
sti,  
sti,

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality m+  
Ausgabequalität gegenüber

sti, et se - mi-ni e - - - jus.  
e - jus, et se - mi-ni e - - - jus.  
mi-ni e - jus, et se - mi-ni e - - - jus.  
et se - mi-ni e - jus, et

**PRO**

223

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.

Quality may vary due to output quality compared to original, possibly reduced.

Fin

Lent

231 Baritono Seul

Ho - sti - as et pre - ces ti - bi Do - mi-ne lau - dis of - fe ri -  
Archi  
Bc  
Bc

235

mus: tu su - sci - pe pro a - ni-ma - bus il - lis, qua - rum ho - di -  
Fl  
Bc

239

e me - mo - ri - am fa - ci - mus:  
Archi  
Bc

243

ne, de mor - te tam, fac e -  
Evaluation Copy  
Bc

247

ne, de mor - te tr:  
Original evtl. gemindert  
Bc

## 5. Sanctus

Grand Chœur

Tous

20

ctus, San - ctus Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth, Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus

ctus, San - ctus Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth, Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus

San - ctus, San - ctus,

San - ctus, San - ctus,

San - ctus, San - ctus

San - ctus,

Bc Tous

Do - mi - nus

24

De - us, San - ctus Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus

De - us, San - ctus Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus

San - ctus Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus

San - ctus D

San - ctus Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus

San - ctus Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus

San - ctus Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus

San - ctus Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus

San - ctus Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus

San - ctus Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus

San - ctus Do - mi - nus De - us, Do - mi - nus

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

28

De-us, Do-mi-nus De-us, Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth, Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth.

ctus, San - ctus Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth, Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth.

San - ctus Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth, Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth.

San - ctus Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth, Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth.

San - ctus Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth, Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth.

San - ctus Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth, Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth.

San - ctus Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth, Do-mi-nus De-us Sa - ba - oth.

**Grave**  
Baritono  
Seul

32 Ple-ni sunt coe-li et ter - ra glo-ri-a tu - a, glo -

Archi

Bc

Quality may be reduced • Carus-Verlag

37 a. Bc Ple glo-ri-a tu - a, glo -

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

42 a, glo - - ri-a,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

**Vite**

46 Soprano I Grand Chœur

Soprano II

Baritono

Archi

Tous

Ho - san - na      in ex - cel - sis.

Ho - san - na      in ex - cel - sis.

a.      Ho - san - na      in ex - cel - sis.      Ho - san - na. ho -

Seul

59

Petit Chœur

Grand Chœur

Tous +

ex - cel - sis. Ho - san - na, ho - san - na in ex - cel - sis. Ho - san - na, ho -  
 ex - cel - sis. Ho - san - na, ho - san - na in ex - cel - sis. Ho - san - na, ho -  
 ex - cel - sis. Ho - san - na, ho - san - na in ex - cel - sis. Ho - san - na, ho -  
 ex - cel - sis. Ho - san - na, ho - san - na in ex - cel - sis. Ho - san - na, ho -  
 ex - cel - sis. Ho - san - na, ho - san - na in ex - cel - sis. Ho - san - na, ho -  
 ex - cel - sis.

Seuls

Bc

66

san - na in ex - cel - sis, in Ho - san - na  
 san - na in ex - cel - sis, Ho - san - na  
 san - na in ex - cel + sis,  
 san - na in ex - cel sis,  
 san - na in ex - cel sis, Ho - san - na in ex -  
 sis, in ex - cel - sis, Ho - san - na in ex -  
 sis, in ex - cel - sis,

73

in ex - cel - sis,

in ex - cel - sis,

Seul

cel - sis, ho - san - na, ho - san - na in ex - cel - sis, in \_\_\_\_\_ ex - cel - sis

80

in ex - cel - sis, ho - san - na in ex - cel - sis.

in ex - cel - sis, ho - san - na in ex - cel - sis.

in ex - cel - sis, ho - san - na in ex - cel - sis.

in ex - cel - sis, ho - san - na in ex - cel - sis.

Tous

sis, ho - san - na, ho - san - na in ex - cel - sis.

sis, ho - san - na, ho - san - na in ex - cel - sis.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

## 6. Agnus Dei

**Lent**

Flauti  
Archi  
Bassi e  
Basso continuo

Tous

VI

Fl

6 Tenore II Seul

A - gnus De-i, a - gnus De-i, qui tol - lis pec-ca - ta

Tous Fl Bc

Bc

11 mun-di: do-na e - is, do-na e - is re - qui-em.

Fl Bc

16 A - gnus De-i, qui tol - lis pec-ca A - gnus, do - na e - is re - qui -

Bc

21 A - gnus di,

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

The musical score consists of five staves of music for Flauti, Archi, Bassi e Basso continuo. The first staff starts with a bassoon line labeled 'Tous'. The second staff begins with 'VI' and a flute line labeled 'Fl'. The third staff starts with 'Tenore II' and 'Seul', followed by lyrics 'A - gnus De-i, a - gnus De-i, qui tol - lis pec-ca - ta'. The fourth staff starts with 'Tous', 'Fl', and 'Bc'. The fifth staff starts with 'Bc'. The sixth staff begins with 'mun-di:' and 'do-na e - is, do-na e - is re - qui-em.'. The seventh staff starts with 'Fl' and 'Bc'. The eighth staff begins with 'A - gnus De-i, qui tol - lis pec-ca' and 'A - gnus, do - na e - is re - qui -'. The ninth staff starts with 'Bc'. The tenth staff begins with 'A - gnus di,'. There are several large, semi-transparent watermark-like shapes overlaid on the music, including a large 'PROOF' in the center, a magnifying glass in the bottom right, and a document icon in the bottom left. A diagonal text overlay reads 'Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag'.

26

a - gnu - s, a-gnu - s De - i, qui tol - lis pec - ca - ta \_ mun - di: do-na e - is re - qui -

Bc

Fl

31

em, \_\_\_\_\_ do - na e - is \_ re - qu'

Archi doux

Tous

36

Grand Chœur  
Soprano

A-gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di: do-na

Tenore I (Alto)

A-gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:

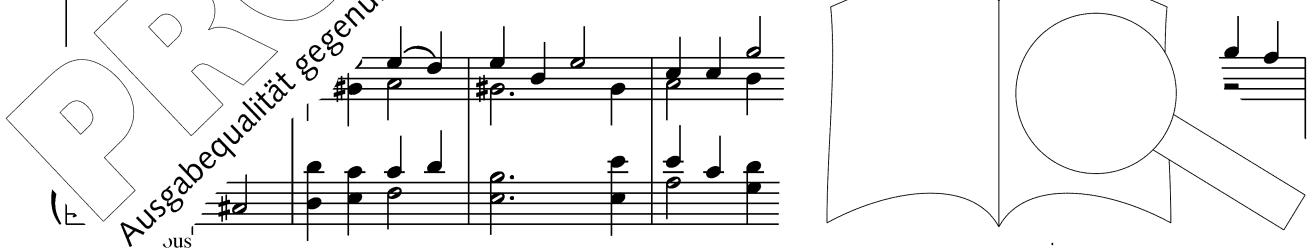
Tenore II

A-gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:

Baritono

A-gnus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di:

Basso



43

do-na, do-na e-is, do-na e-is re - qui - em.

do-na e-is, do-na e-is, do-na e-is re - qui - em. Seul

do-na e-is, do-na e-is, do-na e-is re - qui - em.

do-na e-is, do-na e-is, do-na e-is re - qui - em.

do-na e-is, do-na e-is, do - na e-is re - qui - em.

Bc

50

mun-di: do-na e-is, do-na e-is re qui-em

Agnus De-i, qui tol-lis, qui tol-lis

Bc

Auszabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Evaluation Copy

Quality may be reduced

• Carus-Verlag

F'

Arc

57

lis pec-ca - ta mun - di:  
tol - lis pec - ca-ta mun - di: Seul  
tol - lis pec - ca-ta mun - di:  
tol - lis pec - ca-ta mun - di:  
tol - lis pec - ca-ta mun - di:

Fl  
Bc

*REICH*

*Quality may be reduced • Carus-Verlag*

64

Grand Chœur  
do-na e-is, do-na, do-na e-i  
Tous  
e - is re - qui - em, do-na e-is, do  
do e ui - em sem - pi - ter - nam.  
do e ui - em sem - pi - ter - nam.  
do e ui - em sem - pi - ter - nam.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

PRO

Arch  
Tous

*REICH*

*Quality may be reduced • Carus-Verlag*

## 7. Post Communion

**Léger**

Violino I, II  
Bassi e  
Basso continuo

VI

Bc

7 Baritono Seul

Lux ae - ter - na, lux ae - ter - na lu - ce-at e - is, — Do - mi-ne,

14

lux ae - ter - - - na

20 Do - mi - ne:

Cum san - ctis tu - is

27

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

33

a pi - us es.

Lux ae - ter - na,

lux ae - ter - na

Bc VI

A musical score page featuring two staves. The top staff uses a bass clef, a treble clef, and a soprano C-clef. It contains lyrics: "lu - ce - at e - is, \_\_\_ Do - mi - ne, lux ae - ter - - -". The bottom staff uses a bass clef and contains a bassoon part. Measure 39 begins with a forte dynamic. The page number 39 is in the top left corner.

45

Quality may be reduced • Carus-

52

Cum san-ctis tu - ter -

evtl. gemindert • Evaluation Cop

A musical score page from a vocal and organ work. The page number is 59. The vocal part (Soprano) is in the upper staff, and the organ part is in the lower staff. The vocal line includes lyrics: "qui - a pi - us es." The organ part features various note heads and rests. A large magnifying glass icon is positioned over the middle of the page, focusing on the vocal line. The text "Ausgabekualität gegenüber Orgel" is written diagonally across the page.

66

ter-na-lu-ce-at-e-is, Do-mi-ne, lux ae-ter-

72

-na-lu-ce-at-e-is, Do-mi-ne:

78 Grave

Bc Archi

Prélude

Tous

- nam, Quality may be reduced • Carus-Verlag

86

Grand Chœur Soprano

Re - qui - em

nam,

Tenore I (Alto)

nam,

Tenore II

nam,

Baritono

ae - ter - nam,

Basso

re - qui - em ae - ter - nam,

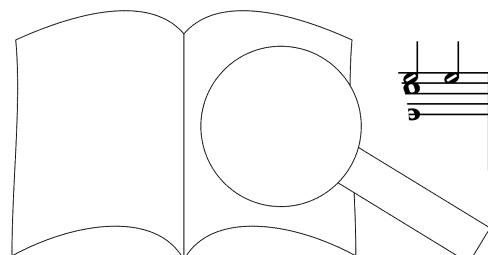
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy

Ausgabequalität gegen  
+

Do - mi -  
 R  
 evtl. gemindert • Evaluation Copy  
 na e - is  
 na e - is  
 D

A musical score page featuring a treble clef staff with four measures of music. The lyrics "ae - ter - -" are written above the staff. The music consists of eighth-note patterns. To the right of the staff, large, stylized letters spell out "CARUS" vertically, with a small "20" at the bottom right. Below the letters, the publisher's name "Carus-Verlag" is written, followed by a logo consisting of a circle with horizontal lines and a diagonal line through it.



115

is Do - - - - mi - ne,  
do - na e - is Do - - mi - ne,  
do - na e - - is Do - mi - ne,  
is, do - na e - - is Do - mi - ne,  
e - - is Do - - mi - ne,

124

Petit Chœur  
**Gracieux**  
Soprano I

Soprano II

et lux per - pe - tu - a lu - ce-at e - -  
et lux per - pe - tu - a lu - ce-at - ce-at, lu - ce-at e -

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

Bc

132

is, et lux per - pe - tu-a lu - ce-at e - is, lu - ce-at, lu - ce-at  
is, et lux per - pe - tu-a lu - ce-at e - is, lu - ce-at, lu - ce-at

147

lu - ce-at e - is, et lux per - pe - tu-a lu - ce-at e - is,  
+  
lu - ce-at e - is, et lux per - pe - tu-a lu - ce-at e - is,  
lu - ce-at e - is, et lux per - pe - tu-a lu - ce-at e - is,  
lu - ce-at e - is, et lux per - pe - tu-a lu - ce-at e - is,  
lu - ce-at e - is, et lux per - pe - tu-a lu - ce-at e - is,  
lu - ce-at e - is, et lux per - pe - tu-a lu - ce-at e - is,

154

Petit Chœur  
Soprano I

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

lu - ce-at e - is. F' lu - ce-at e - is,  
lu - ce-at e - ir So. lu - ce-at e - is,  
lu - ce-at e - is.  
lu - ce-at lu - ce-at e - is,  
lu - ce-at lu - ce-at e - is,  
lu - ce-at lu - ce-at e - is.

VI

161

lu - ce-at, lu - ce-at e - is, Tous  
 lu - ce-at, lu - ce-at e - is, Tous  
 lu - ce-at, lu - ce-at e - is, lu - ce-at,  
 lu - ce-at, lu - ce-at, lu - ce-at,

lu - ce-at, lu - ce-at, lu - ce-at, Tous

168 Modéré

- ce-at e - is. Cum san-ctis tu in  
 - ce-at e - is. Cum  
 lu - ce-at e - in ae - ter - num, in ae -  
 - ce-at Cum san-ctis tu - is in ae - ter -  
 lu - is. In ae - sanctis

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy Quality may be reduced

Tous

Bc

175 Soprano I, II

Musical score for Soprano I, II, page 175. The score consists of five staves of music. The vocal parts are in soprano range, and the piano accompaniment is in basso continuo range. The lyrics are in Latin, with some words underlined. The key signature is A major (two sharps). The tempo is indicated as  $\frac{4}{4}$ . The vocal parts sing in unison or in close harmonic relationship throughout the page.

182

Musical score for Soprano I, II, page 182. The score consists of five staves of music. The vocal parts are in soprano range, and the piano accompaniment is in basso continuo range. The lyrics are in Latin, with some words underlined. The key signature is A major (two sharps). The tempo is indicated as  $\frac{4}{4}$ . The vocal parts sing in unison or in close harmonic relationship throughout the page.

189

- us es, in ae - ter - - - num. Cum sanctis tu - is in ae - ter - - - num,  
ter - - - num. Cum sanctis tu - is in ae - ter - - - - - num,  
qui - a pi - us es, qui - a pi - us es.  
pi - us es, in ae - ter - - num, qui - a  
ter - - - num, qui - a, qui - a pi - us es,



203

ter - - - num. Cum san - ctis tu - is in ae - ter - - - - - num,  
 tu - is in ae - ter - - - - - num, qui - a pi - us  
 num, in ae - ter - - - - - num, cum san - ctis  
 - - - - - num, in ae - ter - - - - - num, cum san - ctis  
 in ae - ter - - - - - num. Cum sanctis tu - is in ae - ter

209

qui - a pi - - us es.

es, qui - a pi - u.

num, qui - a

tu - is in ae -

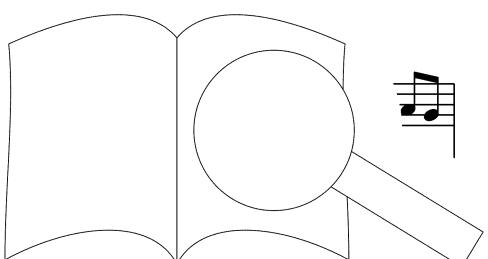
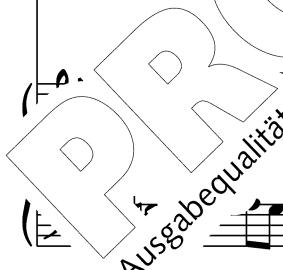
num, qui - a

in ae - ter -

Cum sanctis tu-is in ae -

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may vary

**BR**  
Ausgabequalität



223

Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may

ter - - - - - ter - num, qui - a  
pi - us es. Cu' in er - - - - - num,  
pi - us es.

Cum sanctis

A musical score for two voices (Soprano and Bass) on five-line staves. The Soprano part starts with a forte dynamic (f) and a melodic line consisting of eighth notes. The Bass part begins with a single note. The text "Ausgabequalität gegenüber" is written diagonally across the top left of the score. To the right of the score is a large magnifying glass icon, with a small portion of a musical staff visible through its lens.

230

- a pi - us es, in ae - ter - num, qui -  
pi - us es. Cum san-ctis tu - is in ae - ter - num, qui - a pi - us  
qui - a pi - us es, in ae - ter - num, qui - a  
tu - is in ae - ter - num, in ae - ter - num, qui - a,  
- num, in ae - ter - num, in ae - ter - r.

237

a pi - us es, pi -  
es, qui - a  
pi - us es, pi - es.  
— qui - us es.  
an: — us es.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag

245

Cum san-ctis tu - is in ae - ter - - - num, in ae - ter - num,

Cum san-ctis tu - is in ae - ter - - -

in ae - ter - - num, qui - a

in ae - ter - - num.

is

Quality may be reduced • Carus-Verlag

252

252

qui - a pi - - us

pi - - us es,

- - num, qui - a

es, pi - us es, qui -

pi - us es,

ter - - num, qui - a,

tu - is

Cum san-ctis tu - is in ae - ter - - num, qui -

es, qui -

- - num, qui - - -

es, qui -

- - num, qui - - -

es, qui -

- - num, qui - - -

es, qui -

- - num, qui - - -

es, qui -

- - num, qui - - -

es, qui -

- - num, qui - - -

es, qui -

- - num, qui - - -

es, qui -

259

qui - a pi - us es,  
in ae - ter - - num,  
a pi - us es,  
in ae -  
qui - a pi - us es.  
Cum san-ctis tu - is in ae - ter - -  
- a pi - us es.  
Cum san-ctis

qui - a pi - us es,  
in ae - ter - - num,  
a pi - us es.

266

qui - - a pi - us  
ae - ter - - num, qui -  
ter - - num, qui - a,  
pi - - us es, in ae -  
tu - is in ae -  
num, in ae -  
tu - is in ae - ter - -  
in ae -



273

- - a, qui - a pi - us es,  
ter-num, in ae - ter - num, qui - a pi - us es,  
ter-num, in ae - ter - num, qui - a pi - us es,  
ter-num, in ae - ter - num, qui - a pi - us es,

281

Lentement

qui - a pi - us es.  
qui - a pi - us es.  
qui - a pi - us es, qui - a pi - us es.  
pi - us es, qui - a pi - us es.  
qui - a pi - us es, qui - a pi - us es.  
qui - a pi - us es, qui - a pi - us es.

*Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy • Quality may be reduced • Carus-Verlag*

Coupé